

Spielbericht der Saison 2024 – 2025

Am 19. Oktober 2024 fiel der Startschuss für die neue Saison des CC Lenk mit dem Werktag. Am Morgen wurden die Steine und Häuschen auf Vordermann gebracht. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön am Pesche und Anni Hübschi für das Neustreichen der Steinhäuschen. Am Nachmittag nahmen einige Mitglieder des CC Lenk am Umzug vom Hornusserfest teil. Am 22. Oktober wurden die Rohre des Kühlsystems verlegt. Somit waren wir für den Saisonstart bereit. Leider spielt das Wetter nicht ganz mit.



Bühlbergstein 27. u. 28. Dezember 2024

Am 27. Dezember 2024 konnten wir wie im Vorjahr bei perfekten Bedingungen 12 Teams aus der ganzen Schweiz auf der Eisbahn Lenk zu unserem Curling-Turnier Bühlbergstein begrüßen.

Die Resultate der ersten 2 Runden über 6 Ends fielen knapp aus. Beim 3. Spiel am Nachmittag schien einigen die Kraft zu fehlen. Denn es gab, mit einer Ausnahme, klare Resultate. Am Abend des ersten Spieltages grüsste das Team Steistoos als einziges Team mit dem Punktemaximum von der Ranglistenspitze.

Am Abend fuhren wir wie alle Jahre auf den Bühlberg, wo wir zu einem Apéro unter freiem Himmel und einem herrlichen Curerdinner empfangen wurden. Der Eismeister Peter Rindlisbacher hatte auch am zweiten Tag perfektes Eis präpariert. Das Team Lenk Steistoos liess sich auch am zweiten Tag nicht bezwingen und gewann das Turnier souverän.

Wir schauen auf ein schönes Turnier bei schönstem Winterwetter zurück an dem Open-Air-Curling mit vielen interessanten Spielzügen und gelungenen Steinen zu sehen war.

Rangliste: 1. Lenk Steistoos (Hansjörg Schneider); 2. Thun Regio 1 (Andreas Märki); 3. Lenk Gletscherbach (Nick Hauswirth).



Curling 4-Fun 2025

An drei Ausscheidungsabenden spielten insgesamt 36 Teams um den Einzug in den Final dieses Plauschturniers für Gewerbe, Vereine und weitere Gruppen. Die besten vier Teams jedes Abends qualifizierten sich für die Finalsplele.

Die 12 Teams, die sich für den Final qualifiziert hatten, konnten bei besten Wetterbedingungen die drei Spiele im Kampf um den Wanderpreis austragen. Nach dem ersten Spiel stärkten sich alle bei einem feinen Nachtessen, welches einmal mehr von unserem Koch Simon Zeller zubereitet wurde. Mit drei Siegen in drei Spielen konnte das Team «Schanzefäger» mit Skip Ernst Hirschi, das Turnier gewinnen und den Wanderpokal in Empfang nehmen.

Herzlichen Dank an alle unsere Sponsoren, dank deren Unterstützung auch dieses Jahr wieder jedes Team einen wertvollen Preis mit nach Hause nehmen konnte. Selbst die Teams, welche in der Vorrunde ausgeschieden waren, gingen nicht leer aus. Unser Dank geht auch an die Eismeister, unseren Koch und an alle Helferinnen hinter der Theke, welche zum guten Gelingen des Turniers beigetragen haben.

Rangliste des Finals: 1. Schanzefäger (Ernst Hirschi); 2. The Fitters (Christian Zbären); 3. Weisshorn (Michael Gerber)

Dieser Spielbericht wurde von Jürg Niederhauser verfasst. Besten Dank.

Lenk-Trophy 31. Januar bis 2. Februar 2025

Traditionsgemäss startete das Turnier am Freitagabend mit einem Begrüssungs-Apéro und der Auslosung der Paarungen im gemütlich eingerichteten Zelt. Dieses Jahr konnten wir alle Spiele wie geplant spielen. Das Team Bühlberg Herren das am Freitag noch die Rangliste vor den Damen angeführt hatte zog einen schlechten Samstag ein und verlor beide Spiele. Ganz anders die Frauen, die auch am Samstag beide Spiele gewinnen konnten und damit als einziges Team mit drei Siegen dastand. Dahinter folgten 3 Teams mit 2 Siegen. Diese konnten sich noch Chancen auf den Turniersieg machen. Doch schon nach dem vierten Spiel war klar, dass das Team Bühlberg Damen das Turnier gewinnen würde. Sie lagen da bereits 3 Punkte vor dem 2. platzierten Team Steistoos, das dann das letzte Spiel gegen die Damen noch gewann. Mit 2 guten Resultaten konnten sich am Sonntag die Teams Lenk Sternen und Bühlberg Herren auf die Ränge 3 und 4 vorarbeiten. Am Samstagabend fand das Curerdinner mit Kostümparty im Lenkerhof statt. Die Teams setzten das Thema Märchen fantasievoll um.



Rangliste: 1. Bühlberg Damen (Claudia Ziörjen); 2. Lenk Steistoos (Hansjörg Schneider); 3. Lenk Sternen (Peter Bigler).

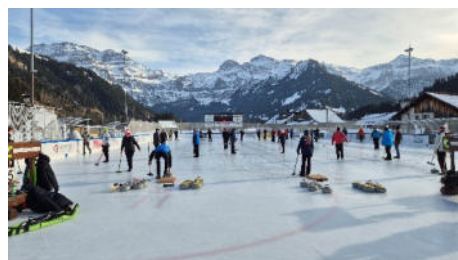
BOCA 7. bis 9. Februar 2025

Es ist das traditionellste Turnier der Schweizer Openair-Curler. Doch kaum je waren die Wetterverhältnisse optimaler, als dieses Jahr an der Lenk. An den 89. Verbandsspielen der Berner Oberland Curling Association (BOCA) kam keine der 22 Mannschaften ohne Niederlage durch. Schliesslich gelang es dem Team aus Adelboden, den „BOCA“-Titel aus dem Vorjahr zu verteidigen – dieses Mal mit vier „Jungen“, also ohne die Pfister-Brüder, die bekanntlich Ambitionen haben, an der Olympiade 2026 teilzunehmen. Der Sieg im zweiten Turnier, dem „Unspunnenstein“, ging zum allerersten Mal nach Aarau - an das Team von Skip Hansruedi Gysi.

Unter der Leitung des BOCA-Präsidenten Hansjörg Schneider konnten die Mitglieder des CC Lenk das «BOCA»-Turnier zum zweiten Mal in Folge durchführen. Dieses Mal unter Mithilfe des Curling-Club Saanenmöser, der für das Sponsoring und den reichhaltigen Gabentempel verantwortlich zeichnete. Ebenfalls zum zweiten Mal wurde nach einem leicht modifizierten Modus gespielt: Die Spielweise mit acht statt zehn Ends hat sich bewährt. Geblieben ist die für die «BOCA» traditionelle Zählweise: Punkt, Stein, End – an den allermeisten anderen Curling Turnieren ist die Anzahl der gewonnenen Ends wichtiger als diejenige der Steine.

Das Team Langenthal Blüemlisalp (Skip Franz Abplanalp), das als bester Verlierer der Qualifikation im Turnier BOCA mitspielen durfte erreichte schliesslich den Final (ausgespielt wurden die Plätze 1 und 2). Adelboden hatte im zweiten «BOCA»-Spiel gegen den diesjährigen «Horu-Trophy»-Sieger Sissach (Skip Martin Müller) noch verloren, schaffte es aber mit zwei klaren Siegen in den Final. Dort erwies sich Adelboden als das stärkere Team und gewann mit 9 zu 4 Steinen. Im «Unspunnenstein» war der Final eine Revanche: Aarau war in der Runde zuvor gegen Mürren Tächi noch unterlegen.

Dem erfahrenen Lenker Spielleiter Gody Bühler ist aufgefallen, dass es im gesamten Turnier mit total 55 Spielen nur vier Unentschieden (die Curler sprechen von «Pils») und 5 Spiele mit einem Stein Unterschied gegeben hat. Ob das nächstes Jahr wieder so sein wird? Fest steht, dass die «BOCA 2026» anfangs Januar in Mürren stattfinden wird. Und für 2027 gibt es auch schon einen Interessenten für die Austragung. Die Weiterführung der Berner Oberländer Curler-Tradition ist also gesichert. Rangliste BOCA: 1. Adelboden (Björn Jungen); 2. Langenthal Blüemlisalp (Franz Abplanalp); 3. Worb 2 (Hanspeter Schweizer) Rangliste Unspunnen: 1. Aarau Silverkids (Hansruedi Gysi); 2. Mürren Tächi (Rolf Minder); 3. Lenk Sternen (Peter Bigler) Dieser Spielbericht wurde von Urs Helbling für die Presse verfasst. Besten Dank Urs



Season-End 21. bis 23. Februar 2025

Nach dem Nachtessen mit einem feinen Cordon-Bleu und ebenso feinem Teigwarensalat begaben wir uns gut genährt auf die Eisbahn und starteten das Turnier mit einem 6-Ender.

Die Spiele waren sehr ausgeglichen. Es gab nur zwei Spiele, bei denen das Siegerteam 10 Steine schreiben konnte. Trotzdem gab es im ganzen Turnier nur 2 Pils. Am Samstagabend lagen Lenk Sternen und Disentis mit 6 Punkten, 10 Ends und 19, resp. 18 Steinen in Führung. Lenk Sternen gewann auch beide Spiele am Sonntag und gewann das Turnier überlegen mit dem Punktemaximum von 10 Punkten. Dahinter folgten 4 Teams mit 6 Punkten.

Den Organisatoren besten Dank für das einmal mehr perfekt organisierte Turnier. Es hat Spass gemacht.

1. Lenk Sternen (Peter Bigler); 2. Sunstar (Alexandra von Bülow); 3. Disentis (Ansel Sialm).

Fazit

Dank der Mitarbeit von allen Mitgliedern haben wir auch diese Saison bestens gemeistert. Das neue Kühlsystem und das perfekte Wetter bei allen Turnieren waren auch hilfreich. Eine Saison bei solchen Bedingungen zu spielen, macht Spass. Im Wissen, dass wir nicht jede Saison bei so perfekten Bedingungen spielen können, freue ich mich auf die nächste Saison. Besten Dank an alle, die diese Turniere organisiert und mitgeholfen haben. Ebenfalls ein Dankeschön an die Eismeister Pesche und Chrigel und das ganze TEC-Team. Nicht zu vergessen ein grosses Dankeschön an alle Sponsoren, die die verschiedenen Turniere immer wieder grosszügig unterstützen.

Der Spielleiter Gody Bühler

Lenk, 26 Juli 2025